

Potsdam, 09.09.2024

Pressemitteilung

Sechs Medaillen und ein starkes Signal: Woidke und Freiberg gratulieren dem „Team Paris Land Brandenburg“ für Erfolge bei den Paralympischen Sommerspielen 2024



Das „Team Paris Land Brandenburg“ kommt mit sehr guten Ergebnissen zurück von den Paralympischen Sommerspielen 2024 in Paris. Für die Erfolge stehen vor allem Maike Hausberger (Radsport), Josia Topf (Schwimmen) und Gina Böttcher (Schwimmen) mit ihren Medaillenerfolgen. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Sportminister Steffen Freiberg gratulieren den Sportlerinnen und Sportler und dem gesamten Team herzlich zu ihren Leistungen und Erfolgen.

Ministerpräsident Woidke: „Je zwei Mal Gold, Silber und Bronze, dazu sechs Mal Rang vier und zahlreiche weitere Top-Ten-Platzierungen. Unser Sportland kann stolz sein. Vor allem aber können unsere **Asse stolz sein auf diese paraolympische Ausbeute**. Ich gratuliere von Herzen und freue mich schon sehr darauf, alle unsere Athletinnen und Athleten am **Donnerstag** beim **Olympischen und Paralympischen Empfang** von Landessportbund und Sporthilfe in Potsdam begrüßen und ihnen dann auch ganz persönlich gratulieren zu können.“

Sportminister Freiberg: „Die Paralympischen Sommerspiele in Paris waren ein ganz besonderes Erlebnis. Den Athletinnen und Athleten aus Brandenburg gebührt mein Dank für spannende Wettbewerbe und für ein **starkes Signal, das über das Sportliche hinausgeht**. Sie machen Mut, dass wir uns weiterhin für die gleichberechtigte gesellschaftliche **Teilhabe von Menschen mit und ohne Handicap** einsetzen. Unsere Para-Sportlerinnen und Para-Sportler zeigen, was in uns steckt, und repräsentieren das Sportland Brandenburg.“

Das „**Team Deutschland**“ beendete die Paralympischen Sommerspiele 2024 mit 10 Gold-, 14 Silber- und 25 Bronzemedailles auf Platz 11 des Medaillenspiegels. Die Ausbeute für das „**Team Paris Land Brandenburg**“ fiel mit **2 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze** nicht ganz so gut aus wie bei den Spielen in Tokio 2021 (**2 x Gold, 2 x Silber, 6 x Bronze**). Gerade viele junge Talente belegten aber mit persönlichen Bestleistungen gute Plätze. 20 Ergebnisse des Brandenburger Teams zählen zu den Top-Ten-Platzierungen.

Paralympics-Sieger wurden:

Josia Topf (BPRSV Cottbus) im Schwimmen über 150 Meter Lagen (S3)
Maïke Hausberger (BPRSV Cottbus) im Radsport-Zeitfahren (C2)

Silber gewannen:

Josia Topf (BPRSV Cottbus) im Schwimmen über 50 Meter Rücken
Gina Böttcher (SC Potsdam) im Schwimmen über 50 Meter Rücken (S4)

Bronze gewannen:

Maïke Hausberger (BPRSV Cottbus) im Bahnradsport über 500 Meter Zeitfahren
Josia Topf (BPRSV Cottbus) im Schwimmen über 50 Meter Freistil.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Finalteilnahmen. Das „Team Paris Land Brandenburg“ stellte mit **13 Athletinnen und Athleten das drittgrößte Team im deutschen Aufgebot**. Damit war das Team auch größer als bei den vorangegangenen Paralympischen Spielen in Tokio 2021 (zehn Teilnehmende aus Brandenburg). Sieben der 13 brandenburgischen Athletinnen und Athleten besuchten eine der **Spezialschulen Sport in Cottbus oder Potsdam**.